



2011-10-18/ 2067
Bearbeiter: Frau Heese
E-mail: uheese@schwerin.de

Einnahmeschätzung für Parkscheinautomaten für 2012ff

Bezüglich der Schätzung von Einnahmeentwicklungen bei Parkscheinautomaten ist auf das Grundsatzproblem hinzuweisen, dass die Einnahmen nicht auf Basis eines Anschluss- oder Benutzungszwanges erfolgen und damit relativ verlässlich geschätzt werden können. Anders als bspw. bei den Abfallgebühren steht es jedem Autofahrer frei, einen städtischen Parkplatz zu nutzen oder nicht und damit die dortigen Gebühren zu entrichten oder nicht.

Darüber hinaus gibt es weitere objektive Unschärfen bei der Schätzung:
So stellt das einzuführende Tagesticket eine ganz neue Maßnahme dar. Sie ist im Hinblick auf ihre Nutzung ohne Erfahrungswerte nur schwer valide zu prognostizieren.
Ähnliches gilt für das kostenfreie Kurzparken. Allerdings wird es nur auf bestimmten Straßen- und Platzbereichen zum Einsatz kommen, wo in vielen Fällen bereits schon vorher kostenloses Parken via Parkscheibe zulässig war. So war u. a. am Bahnhof früher eine halbe bis dreiviertel Stunde kostenfreies Parken erlaubt, heute per PSA nur noch maximal 20 Minuten.

Schließlich stellt eine Parkgebührenordnung primär kein Instrument einer Einnahmesteigerung dar. Aus solchen Motiven ist ihre Inkraftsetzung nicht erlaubt. Erfolgt sie aus diesem Motiv und ist dies auch noch in einem Beschluss dokumentiert, ist sie rechtlich hinfällig. Eine Parkgebührenordnung dient stattdessen - quasi als Hilfsmittel - der verkehrlichen Ordnung, in diesem Fall für den ruhenden Verkehr.

Vorbehaltlich dieser Anmerkungen und Hinweisen geben wir folgende Einschätzungen zur Kenntnis.

Vorraussetzung:	Funktionsfähigkeit:	geschätzte Einnahmen für:
1. 22 PSA (Parkzone H):	ab 01.01.2012	12 Monate
2. 15 PSA (Parkzone G):	ab 01.07.2012	6 Monate
3. 29 PSA (Parkzone F):	ab 01.11.2012	2 Monate

Annahme:
durchschnittl. monatliche Einnahme: 200,-€/ PSA (entspr. den derzeitigen Einnahmen an den PSA in Parkzone J)
2.400,-€ / PSA und Jahr

Mehreinnahmen für 2012:

12 x 22 x 200= 52.800,-€
 6 x 15 x 200= 18.000,-€
 2 x 29 x 200= 11.600,-€
82.400,-€

Mehreinnahmen für 2013ff:

12 x 66 x 200= 158.400,-€

Dazu muss noch ausgeführt werden, dass der Monat August im Jahr 2011 fast die doppelten Einnahmen von Juli oder September aufwies, während der Monat Januar nur die Hälfte der durchschnittlichen monatlichen Einnahmen erzielte.

Ulrike Heese

Dez.III	Dez.III - AL 69	Dez.III - 69,2
	20.10 2011	Hee 20.10.11